

WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

Hallo Wahlkreis!

Wir melden uns aus der Sommerpause zurück: Die Wahlkreispost ist wieder da!

Nach ein paar erholsamen Urlaubstagen, die ich mit meiner Familie und bei den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth verbracht habe, ging und geht es in den verbleibenden Tagen auf „Sommerreise“ als Ministerin unter dem Motto „Gesund in der Region“ durch ganz Rheinland-Pfalz.

Einige Eindrücke von meinem vielen Besuchen in verschiedensten Einrichtungen im ganzen Land ich hier für euch zusammengestellt. Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie viele tolle Projekte und Initiativen es gibt, die in den Bereichen Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie zum sozialen Zusammenhalt im Land beitragen.

Der soziale Zusammenhalt ist zudem nicht nur ein Herzensanliegen der SPD Rheinland-Pfalz, sondern steht auch im Mittelpunkt unseres Koalitionsvertrages mit FDP und Bündnis 90/Die Grünen und der Arbeit der rot-gelb-grünen Landesregierung, die mit Malu Dreyer an der Spitze nun über 100 Tage im Amt ist. Traditionell ist es deshalb an der Zeit, eine erste kleine Bilanz zu ziehen, die ihr ebenfalls in dieser Ausgabe der Wahlkreispost findet.

In dieser Woche gehen nicht nur für die Parlamentarier, sondern auch für die vielen Schülerinnen und Schüler im Land die Ferien zuende. Auch ich darf dieses Jahr unser erstes „i-Dötzchen“ zur Einschulung begleiten und wünsche allen Schülern im Wahlkreis einen guten Start ins neue Schuljahr! Nach dem Sommer warten im Wahlkreis auf mich viele spannende Termine: Meine Wanderreihe „Sabine bewegt“ und die „Tage in der Verbandsgemeinde“ kommen wieder. Aber dazu mehr in der kommenden Ausgabe der Wahlkreispost. Ich freue mich!

Viele Grüße
Eure Sabine



100 TAGE NEUE LANDESREGIERUNG IN RLP

„Ampel“-Koalition bringt Rheinland-Pfalz voran.

100 Tage ist die rheinland-pfälzische Landesregierung aus SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen im Amt. Roger Lewentz, Landesvorsitzender der SPD Rheinland-Pfalz, und Daniel Stich, Generalsekretär, ziehen Bilanz.

„Die erste Ampel-Koalition in einem westdeutschen Flächenland hat sich gefunden, arbeitet geschlossen und ist stabil. Wir investieren in Bildung, Sicherheit, Gesundheit und wollen Rheinland-Pfalz zu einem Musterland der Digitalisierung machen. Und auch wenn es ungemütlich wird, herrscht Einigkeit, wie nicht zuletzt der abgelehnte Misstrauensantrag gegen die Ministerpräsidentin gezeigt hat. Das ist gut für Rheinland-Pfalz – und frustrierend für den politischen Gegner. Durch die vertrauensvolle, konstruktive und durch gegenseitigen Respekt geprägte Arbeitsweise der drei Koalitionsparteien, bringen wir das Land voran“, sind sich Lewentz und Stich einig.

Dabei setze die SPD klare inhaltliche Akzente: Beim wichtigen Thema innere Sicherheit habe die Landesregierung vorausschauend gehandelt. Die Zahl der jährliche Neueinstellungen bei der Polizei sei auf 500 angehoben worden und werde dieses Rekordniveau auch in den kommenden Jahren beibehalten. Damit werde die Präsenz der Polizei spürbar verbessert. Zusätzlich dazu würden 2,2 Millionen Euro für eine verbesserte Ausstattung der Polizei ausgegeben.

Auch bei der Integration gehe es voran: Flüchtlingen würde der Einstieg in den Arbeitsmarkt erheblich erleichtert, so beispielsweise durch das Aussetzen der Vorrangprüfung, und auch in den Ferien viele Deutschkurse für Flüchtlingskinder, sodass der Spracherwerb, der für eine gelingende Integration elementar notwendig sei, systematisch verbessert würde. Im Bereich der Bildung habe man nicht nur die Hochschulautonomie gestärkt, sondern zusätzlich 270 Lehrerstellen und den Ausbau des Vertretungspools Verbesserungen erreichen können.

Überdies habe man mit der Einrichtung und den zukunftsorientierten Konzepten des „Digitalisierungskabinetts“ wichtige Weichen für den rheinland-pfälzischen Wirtschaftsstandort gestellt.



„In die Infrastruktur investieren wir deutlich mehr Geld und werden die Ausgaben weiter auf 120 Millionen Euro jährlich steigern“, so Lewentz. „Das sind letztlich sogar 12 Millionen Euro mehr, als die CDU gefordert hat. Schon in diesem Jahr werden wir mit diesen wichtigen Investitionen in unser Straßen- und Verkehrsnetz beginnen.“ Diese seien eine wichtige Voraussetzung für ein stabiles Wirtschaftsleben.

VERSprochen – GEHALTEN

- ✓ **MEHR GELD FÜR LANDESSTRASSEN SCHON IN DIESEM JAHR.**
- ✓ **ZUKÜNFTIG 120 MILLIONEN EURO JÄHRLICH FÜR DIE INFRASTRUKTUR.**
- ✓ **JÄHRLICH RUND 12 MILLIONEN EURO MEHR ALS DIE CDU ZULETZT GEFORDERT HAT.**

SPD

Die 100 Tage seien auch Anlass, einen Blick auf die Performance der anderen Parteien zu werfen, ergänzt SPD-Generalsekretär Daniel Stich: „Julia Klöckner hat ihren Absturz von der inszenierten Hoffnungsträgerin zur faktischen Dauerverliererin offensichtlich nicht verkraftet. Sie verwechselt weiterhin schlagzeilenorientiertes Getöse mit seriöser Politik, wie der völlig überzogene Misstrauensantrag gegen Malu Dreyer und ihre prominente Rolle in der Scheindebatte um ein Burka-Verbot belegen. Mit ihrem Politikstil ist sie weiterhin weit entfernt vom Alltag der Menschen in Rheinland-Pfalz. Es ist beachtlich, dass sie und ihre Partei keine Konsequenzen aus der historischen Wahniederlage gezogen haben.“

Stichs Haltung zum Parlamentsneuling AfD: „Herrn Junges konfuse Truppe fällt bislang nur durch verbale Entgleisungen auf. Die AfD redet zwar stets von Recht und Ordnung, ist aber nicht einmal in der Lage, die Minimalregeln des politischen Anstands im Parlament einzuhalten. Stattdessen werden sinnlose und sachfremde Anfragen und Anträge gestellt, wie etwa zum Flaggenhissen an rheinland-pfälzischen Schulen. Damit entpuppt sich die AfD als Muster ohne Wert. Sie agiert als Agentur für Hass und Ausgrenzung, ist aber für die Debatte ein Totalausfall.“

Das abschließende Fazit von Lewentz und Stich: „Wir haben eine Koalition, die schon heute die Themen der Zukunft anpackt. So machen wir das Land stark. Die Ampel bringt Rheinland-Pfalz voran.“

SABINE „GESUND IN DER REGION“ UNTERWEGS

Impressionen von der Sommerreise durch das Land



Den Sommer nutzen viele Politikerinnen und Politiker traditionell für Reisen durch ihren Wahlkreis oder ihre Region. Auch Sabine Bätzing-Lichtenthäler ist dieser Tage als Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie im ganzen Land unterwegs und besucht Eindichtungen, Projekte und Firmen, die sich rund um das Thema „Gesund in der Region“ abbilden lassen.

Besuch der Firma TRACOE in Nieder-Olm. Hier werden hochwertige Medizinprodukte von Menschen für Menschen hergestellt. Wichtig für die Gesundheit im Land – und die Wirtschaft in der Region. Das Unternehmen hat sich nun komplett nach Rheinland-Pfalz verlagert.

Bei der Produktion wird selbstverständlich höchster Wert auf Hygiene und eine im wahrsten Sinne des Wortes „saubere“ Verarbeitung gelegt – gut zu erkennen, an der Arbeitskleidung, die selbstverständlich auch für Besucher Pflicht ist.





Besuch des Zentrums für Thrombose und Hämostase an der Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz – einem von nur acht Zentren bundesweit. Auch im Bereich „eHealth“ werden hier mehr als beeindruckende Fortschritte gemacht.

Die Firma APT in Stockum-Püschel leistet als Hersteller von Prothesen einen aktiven Beitrag zur Inklusion im Land – ganz egal, ob für Spitzensportler oder für die „normale“ Alltagsversorgung: Hier ist man an der richtigen Stelle!



Auch das gehört dazu: Interview mit dem ARD-Magazin „Plusminus“ zur Prävention von Alkoholmissbrauch und Testkäufen zum Schutz von Minderjährigen.

Am 12. Oktober 2016 um 21:45 Uhr kann wird der Beitrag gesendet.

DANIEL STICH AUF „TOUR DER IDEEN“

Arbeit an der „Rheinland-Pfalz-Partei“ von morgen

Daniel Stich hatte als Landesgeschäftsführer einen entscheidenden Anteil am Wahlerfolg der SPD bei der Landtagswahl 2016. Gemeinsam mit dem damaligen Generalsekretär Jens Guth hat erfolgreich dazu beigetragen, die SPD als rheinland-pfälzische Volkspartei aufzustellen, die Probleme der Gegenwart löst und die Herausforderungen der Zukunft angeht.



Auf diesem Weg möchte Stich nun als neuer Generalsekretär der rheinland-pfälzischen SPD weitergehen und ist deshalb zur Zeit mit seiner „Tour der Ideen“ im Land unterwegs, um sich Projekte anzuschauen, zu würdigen und zu diskutieren, die sozialdemokratische Grundwerte bereits heute erfolgreich zur gelebten Praxis machen. Sein Ziel ist es, Anregungen für die moderne Parteiarbeit der Zukunft zu sammeln.

Wie können wir Angebote machen, die über die klassische politische Arbeit hinausgehen? Welche Projekte und Aktionen lassen sich in einen SPD-Landesverband integrieren? Wie können wir unsere Überzeugungen mit Leben füllen? Für die Beantwortung dieser Fragen will der Generalsekretär frische Impulse gewinnen, um dem Anspruch der SPD auch zukünftig gerecht zu werden: „Rheinland-Pfalz-Partei“ zu sein.

TURNHALLE ALSDORF WIRD SANIERT

Land mit Förderung von 70.000 Euro „mit im Boot“

„Die energetische Sanierung der Turnhalle ist schon lange notwendig“, so der Alsdorfer Ortsbürgermeister Rudolf Staudt. „Mit der Förderzusage wird hier ein schnelles Vorgehen überhaupt erst möglich.“

Die gute Nachricht von Sportminister Lewentz überbrachte Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Staatsministerin und SPD-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis 1 (Betzdorf/Kirchen), zu dem auch die Ortsgemeinde Alsdorf gehört. Der offizielle Bewilligungsbescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) wird in den kommenden Tagen bei Ortsbürgermeister Staudt eingehen. Mit 70.000 Euro fördert das Land die Sanierung. „Damit bekommen wir einen großen Teil der Kosten gedeckt“, zeigt dieser sich erfreut.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler unterstreicht die besondere Bedeutung des Sports für die rheinland-pfälzische Landesregierung: „Dem Land liegt viel an der Förderung des Sports – dies gilt im Besonderen für den Breitensport. Er hält nicht nur gesund, sondern stiftet auch Gemeinschaft, wirkt integrierend und vereint Jung und Alt, Kinder aus begüterteren und sozial schwachen Familien.“ Und wenn mit der energetischen Sanierung noch etwas für den Klimaschutz getan werden könne, so Bätzing-Lichtenthäler, sei dies umso besser. Die SPD-Politikerin wünscht bei der Umsetzung des Projekts viel Erfolg und ein schnellstmögliches Gelingen.

IN MEMORIAM: SCHEEL/VORSCHERAU

Eine Würdigung von Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Am 24. August 2016 sind mit Bundespräsident a. D. Walter Scheel und Henning Vorschau, dem ehemaligen Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg zwei der prägendsten politischen Persönlichkeiten der Nachkriegszeit von uns gegangen. Walter Scheel war nicht nur ein „echter Liberaler“ und „Daadener Jong“ – er hat mit seinem Mut für Neues auch die sozialliberale Koalition (1969-1982) und damit die Kanzlerschaft Willy Brandts erst möglich gemacht. Henning Vorschau hat Hamburg nach vorne gebracht wie kaum ein zweiter. Als „Vater der Hafencity“ ist ihm ein Platz in den Geschichtsbüchern sicher. Zuletzt hat er sich als Vorsitzender der Mindestlohnkommission um ein Herzensprojekt der SPD besonders verdient gemacht. Wir behalten beide in ehrendem Gedenken.

